

WOHLTÄTIGKEIT

## Zonta-Gemeinschaft: Weltpräsidentin besucht Iserlohner Club

Aktualisiert: 23.07.2022, 12:06 | Lesedauer: 2 Minuten

Annabell Jatzke



v.l.: Erika Salzmann, Beatrix Kraft, Renate Brunswicker, Ute Scholz, Christina Duhr, Dr. Jutta Küpper-Feser, Dr. Reinhild Bramann

Foto: Annabell Jatzke /  
Annabell jatzke

**ISERLOHN.** Der Zonta-Club aus Iserlohn konnte hohen Besuch begrüßen: Zonta-Weltpräsidentin Ute Scholz bestärkte die Frauen in ihrem Engagement.

Einen ganz besonderen Gast hat jetzt der Zonta-Club **Iserlohn** bei seinem monatlichen Meeting im Hotel Campus Garden begrüßen dürfen: Die neue Präsidentin Christina Duhr hieß Ute Scholz, Welt-Präsidentin von Zonta International, in der Waldstadt willkommen.

Turnusgemäß wurde die bisherige Präsidentin des Clubs, Meike Oelenberg, im Juni abgelöst. Mit Christina Duhr fiel die Wahl auf ein erfahrenes Mitglied, hatte sie doch bereits in den Jahren 2014/15 und 2018/19 diesen Posten inne. Bei ihrer Arbeit wird sie durch ein großes, engagiertes Vorstandsteam tatkräftig unterstützt. Ihre Vertreterinnen sind dabei Renate Brunswicker und Dorothea Ossenber-Engels.

## Kampf gegen Klimawandel und Kinderehen

Auch Gast Ute Scholz trat ihr Amt erst kürzlich – mit Ende der Internationalen Convention in Hamburg – an. Sie ist erst die zweite Deutsche an der Spitze der Dachorganisation, deren Hauptsitz im amerikanischen Illinois ist. Die heimische Zonta-Präsidentin Christina Duhr, die als Club-Delegierte an der Convention in Hamburg teilnahm, freute sich, dass Ute Scholz so spontan ihrer Einladung nach Iserlohn gefolgt war.

Zonta ist eine weltweite Menschenrechtsorganisation für Mädchen und Frauen und kooperiert unter anderem bereits seit 50 Jahren mit UN-Organisationen wie Unicef und Unifem. Dabei setzt sich die Organisation international gegen jede Form von Gewalt an Frauen und Mädchen ein sowie für deren Bildung und Ausbildung, nicht nur weltweit, sondern mit den Clubs vor Ort. Der Kampf gegen Kinderehen ist seit Jahren ein wichtiges globales Projekt, wie auch das neue Thema Klimawandel und dessen Ursachen und Auswirkungen auf Frauen und Mädchen weltweit.

Die neue Welt-Präsidentin Ute Scholz, die vom Zonta-Club Verden kommt, stellt ihre zweijährige internationale Präsidentschaft unter das Motto „Build a Better World for Women and Girls“ (Eine bessere Welt für Frauen und Mädchen schaffen). Darüber informierte sie jetzt auch den Iserlohner Club, der alles machen möchte, um sie bei ihrem Anliegen mit vielfältigen Aktivitäten zu unterstützen.

## Besuch aus Wuppertal und Hagen

Ihrem Vortrag folgten außerdem Mitglieder der Zonta-Clubs Hagen und Wuppertal, mit denen der heimische Club eine ganz besondere Verbindung hat. In der Vergangenheit charterte der Wuppertaler Club einst den Iserlohner. Dieser wiederum hat bereits auch den Hagener gechartert.

Bevor der Iserlohner Serviceclub im kommenden Jahr das 40-jährige Bestehen ihrer Verbindung mit einer Jubiläumsfeier zelebriert, haben sie auch dieses Jahr noch einiges vor: Beim 15. Barendorfer „DrahtSaitenAkt“ am ersten Septemberwochenende werden sie die Bewirtung übernehmen.

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Iserlohn](#)

---

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)

---